

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) ist an der **Philosophischen Fakultät** im **Institut für Kommunikationswissenschaft** zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt die

Professur (W2) für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt politische Kommunikation und Medienwandel (mit Tenure Track auf W3)

befristet für zunächst drei Jahre zu besetzen.

Nach einem erfolgreichen Tenure-Evaluationsverfahren im dritten Jahr ist die Berufung auf eine unbefristete Professur (W3) für Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt politische Kommunikation und Medienwandel vorgesehen. Grundlage des Evaluationsverfahrens sind zum Dienstantritt einvernehmlich festgelegte Evaluationskriterien, insbesondere in den Kategorien Forschung, akademische Lehre, akademische Selbstverwaltung und Wissenstransfer.

Aufgaben der Professur

Die Professur vertritt die Kommunikationswissenschaft in Forschung und Lehre in ihrer Breite. Forschungsschwerpunkt ist politische Kommunikation und Medienwandel. Im Zentrum dieses Schwerpunkts steht die Analyse von Akteursstrategien, Kommunikationsstrukturen, Medieninhalten, öffentlichen Diskursen und/oder Rezeptionsverhalten unter veränderten medialen Bedingungen und den Folgen dieses Wandels für demokratische Prozesse und gesellschaftliche Teilhabe. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Computational Communication Research, verstanden als die Erforschung von Kommunikationsprozessen, die durch große Datenmengen, algorithmische Strukturen und KI-basierte Anwendungen geprägt sind. Dies schließt insbesondere die Anwendung und Weiterentwicklung computergestützter Methoden ein. Beide Schwerpunkte sollen anschlussfähig sein an den zukünftigen Potenzialbereich „Transformation und Demokratie“ der TUD. Die Professur ist interdisziplinär ausgerichtet und international vernetzt. In der Lehre ist sie in die Bachelor- und Masterstudiengänge der Kommunikationswissenschaft eingebunden und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung des Masterstudiengangs „Angewandte Medienforschung“. Zu den Aufgaben in der Lehre gehören auch die Betreuung von studentischen Abschlussarbeiten und Dissertationen. Die Professur wirkt aktiv in der akademischen Selbstverwaltung und den universitären Gremien mit.

Anforderungen an Ihr Profil

Sie (m/w/d) haben fundierte Kenntnisse der kommunikationswissenschaftlichen Theorien und empirischen Forschungsmethoden des Fachs. Im Forschungsschwerpunkt Computational Communication Research bedienen Sie sich computergestützter Methoden aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. Ihre Qualifikation weisen Sie durch Publikationen in hochrangigen Fachzeitschriften, die Entwicklung und Durchführung von positiv evaluierten Lehrveranstaltungen, Erfolg bei der Einwerbung kompetitiver Drittmittel und Engagement beim Wissenstransfer nach. Gemeinsame Forschungsaktivitäten innerhalb der Philosophischen Fakultät, des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften, der TUD und der internationalen Forschungsgemeinschaft sind ausdrücklich

erwünscht. In der Lehre erwarten wir von Ihnen die Bereitschaft und Befähigung zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache.

Ihre aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung ist selbstverständlich. Ihre reflektierte Arbeitsweise, Kooperationsbereitschaft, strategisches Denken, Verantwortungsbewusstsein und die motivierende Leitung interdisziplinärer, diverser Teams runden Ihr Profil ab.

Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Weg zur Professur mit beruflichen Erfahrungen in verschiedenen institutionellen Kontexten. Die Berufungsvoraussetzungen, die Dienstaufgaben und die dienstrechtliche Stellung richten sich im Übrigen nach §§ 59, 69, 72 Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHSG) und der Sächsischen Hochschuldienstaufgabenverordnung (HSDAVO).

Für Fragen steht Ihnen der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Prof. Dr. Sven Engesser, Tel. +49 351 463-33308, E-Mail: sven.engesser@tu-dresden.de zur Verfügung.

Mit dem Young Professors-Programm YOU-PROF bieten wir Ihnen eine umfassende, zielgerichtete und individuell orientierte Begleitung und Unterstützung während der Evaluationsphase. Das Programm beinhaltet ein strukturiertes Angebot zur Integration und Bindung an unsere Universität, unterstützt Ihren Netzwerkaufbau und bietet weitreichende Qualifizierungs-, Coaching- und Mentoring-Angebote.

Die TUD ist bestrebt, den Anteil an Professorinnen zu erhöhen und ermutigt Frauen ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule und verfügt über einen Dual Career Service. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt. Sollten Sie zu diesen oder verwandten Themen Fragen haben, stehen Ihnen die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät (Frau Caroline Friedrich.: +49 351 463-37307) sowie unsere Schwerbehindertenvertretung (Herr Roberto Lemmrich, Tel.: +49 351 463-33175) gern zum Gespräch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **05.03.2026** (es gilt der Zeitstempel auf dem E-Mailserver bzw. der Poststempel der Zentralen Poststelle der TUD).

Ihrem Bewerbungsanschreiben fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Liste der wissenschaftlichen Publikationen, Angaben zu Drittmiteleinwerbungen
- Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationsergebnisse der letzten drei Jahre
- und Kopien der Urkunden aller akademischen Abschlüsse.

Wir bitten Sie, sich vorzugsweise in elektronischer Form zu bewerben. Nutzen Sie hierfür das SecureMail-Portal der TUD (<https://securemail.tu-dresden.de>) und senden Ihre Unterlagen in einem PDF-Dokument an: bewerbung.phf@tu-dresden.de. Bei postalischer Bewerbung fügen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte zusätzlich in elektronischer Form (CD oder USB-Speichermedium) bei und senden diese an:

TU Dresden, Philosophische Fakultät, Dekan, Herrn Prof. Dr. Dominik Schrage, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Die TUD ist Gründungspartnerin der
Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V

DRESDEN
concept



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt:
<https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.